

AMTSBLATT

DER HERAUSGEBENDEN GEMEINDEN

ESCHELBRONN

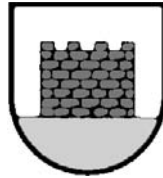


LOBBACH



Lobenfeld &
Waldwimmersbach

MAUER



MECKESHEIM



&
Mönchzell



SPECHBACH



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsg.): Meckesheim • Vorsitzender: BM Hans-Jürgen Moos, Telefon (0 62 26) 92 00-11

Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt

Verantwortung für Druck und Anzeigen: Druckerei Odenwälder Buchen-Walldürn, 74712 Buchen, Telefon (0 62 81) 52 40-40, Telefax (0 62 81) 52 40-53

36. Jahrgang

8. Januar 2010

Nummer 1

Die Landjugend Elsenzthal
präsentiert

APRES SKI PARTY

09.01.2010

20.00 Uhr

Einlass ab 18 Jahre

Mauer - Am Bahndamm 25

Happy Hour 20.00-21.00 Uhr

www.landjugend-elsenzthal.de

Wichtige Telefon-Nummern**Vorwahl: 0 62 26 (Meckesheim)**

Notruf und Unfall	1 10	Feuerwehr	1 12
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Gas-Stördienst – Tag und Nacht	06 21/2 90-21 17
Polizeiposten Meckesheim	13 36	Energie- und Wasserwerke	oder 2 90 28 17
Polizeiposten Waibstadt	0 72 63/58 07	Rhein-Neckar AG	
DRK-Rettungsdienst	1 92 22	Allg. Stromversorgung	0 62 23/96 30
Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50	Süwag Energie AG, Bammmental	Störfall 0 62 23/96 36 66

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt	95 09-0	95 25-0	95 25 90	92 20-0	92 00-0	13 44	95 00-0
Fax	95 09 50	95 25 25	95 25 95	92 20 99	92 00-15		95 00-60
FEUERWEHR							
Gerätehaus	95 09 19	4 06 53	43 33	70 65	89 49	67 66	4 12 91
Kommandant	4 14 68			99 29 16			97 11 72
Handy				0151/19106886			0172/6260214
Wassermeister	0172/6234741	952570		06223/92556-0	92 00-80		4 11 23
nach Dienstschluss	06226/40057	0170/9041749			92 00-82		
Schule	4 24 56	4 01 84	4 08 36	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
Bauhof	06226/ 429587	95 25 31		73 98, 0177/6875427	92 00-80		97 04 28
		0172/6231512		0178/8579265	92 00-81		0172/6208571
Forst	s. Meckesheim	01 62/2 64 66 95		01 62/2 64 66 74			06226/950024 Do. 16-17 Uhr
Halle	Kultur- und Sportzentrum	Wimmers- bachhalle	Maienbach- halle	Turnhalle/ Hallenbad	Auwiesen- halle	Lobbachhalle	Turn- und Festhalle
	4 12 45	97 12 10	4 06 66	31 77	26 75	10 55	97 00 18
Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal	92 00-69			Bereitschaft der Apotheken:			
(u. a. für Schnurgerüstabnahmen)				Freitag, 8. 1. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1, Meckesheim, Tel. 0 62 26/9 21 20			
Kläranlage Meckesheimer Cent	99 11 88			Samstag, 9. 1. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97, Bammmental, Tel. 0 62 23/57 57			
AVR Sinsheim – Abfalltelefon	0 72 61/9 31-0			Sonntag, 10. 1. Hackenberg-Apotheke Hauptstraße 108/2, Waldwimmersbach Tel. 0 62 26/43 91			
(Abfallverwertungsgesellschaft mbh)				Montag, 11. 1. Hubertus-Apotheke, Scheffelstraße 1, Meckesheim, Tel. 0 62 26/9 24 50			
Ruftaxi, Mietwagen-Schmitt	88 62			Dienstag, 12. 1. Kloster-Apotheke Neckarsteinacher Straße 18, Schönau Tel. 0 62 28/4 12			
Sozialstation Elsenzthal	20 99			Mittwoch 13. 1. Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12, Neckarsteinach, Tel. 0 62 29/4 44			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	0 62 23/1 92 92			Donnerstag, 14. 1. Adler-Apotheke, Hauptstraße 58, Neckargemünd, Tel. 0 62 23/22 22			
Neckargemünd				Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebene- nen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.			
Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen							
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Sinsheim	0 72 61/1 92 92						
Pilzberatung, Peter Reiter	51 15						
Bereitschaft der Zahnärzte	Samstags, sonn- u. feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0 72 61/1 92 92 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in drin- genden Fällen telefonisch erreichbar.						
Bereitschaft der Tierärzte	Am Sonntag, 10. 1.: Tel. 06222/52252 oder 07263/4711						

Ehrentafel des Alters · Wir gratulieren**Eschelbronn**

13.01. Frau Elisabeth Kasper, Am Seerain 35 87 Jahre

Lobbach**Ortsteil Waldwimmersbach**

09.01. Herrn Bruno Bärwald, Waldstr. 11, 70 Jahre

11.01. Frau Irmingard Oess, Unterer Igel 52, 83 Jahre

Mauer

11.01. Herrn Heinz Tilhein, Eichenstr. 8 86 Jahre

11.01. Frau Irmingard Oess, Waldstr. 5/2 83 Jahre

15.01. Frau Maria Achatzi, Lessingstr. 3 79 Jahre

15.01. Herr Peter Waldi, Sinsheimer Str. 20 70 Jahre

Meckesheim

08.01. Frau Lieselotte Steck, Am Gänsbuckel 8 84 Jahre

08.01. Frau Hilda Maurer, Luisenstr. 14 76 Jahre

08.01. Herr Herbert Mager, Schatthäuser Str. 6/1 75 Jahre

09.01. Frau Erika Schleich, Steingasse 7 77 Jahre

12.01. Herr Alfons Nietsch, Breslauer Str. 15 70 Jahre

Mönchzell:

13.01. Herr Ernst Carl Lampert Lührs, Hauptstr. 10 70 Jahre

Spechbach

09.01. Frau Charlotte Stephan, Wintersbrunnenhof 1 84 Jahre

09.01. Herr Erich Kranz Wolfstr. 17 73 Jahre

11.01. Herr Peter Klupp Am Hang 10 71 Jahre

13.01. Frau Agnes Halter, Hauptstr. 21 78 Jahre

Das Original!

Apres Ski Party 2010

featuring DJ Speckes



09.01.10 20:00

Reithof Heid Meckesheim

Einlass ab 16 Jahren / Eintritt 3 €

Mit einer Anzeige in den Gemeindeblättern erreichen Sie Ihre Kunden



anzeigen@do-buchen.de

Druckerei Odenwälder Buchen-Walldürn

74722 Buchen · Karl-Trunzer-Str. 2 · Tel. (0 62 81) 52 40-43 · Fax 52 40-53

www.druckerei-odenwaelder.de

druckereiodenwaelder@do-buchen.de

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

Ämter & Behörden

Das Finanzamt Sinsheim informiert die Vereine

Ehrenamt und Satzungsänderungen

Mit Beginn des neuen Jahres finden in vielen Vereinen wieder die jährlichen Mitglieder- und Generalversammlungen statt. Häufig werden hier auch Modifizierungen der Vereinssatzung beschlossen. Zur Vermeidung künftiger Probleme im Hinblick auf die (weitere) Anerkennung der Gemeinnützigkeit weist Sie Ihr Finanzamt auf die im Folgenden dargestellten wesentlichen Problembereiche hin.

Mustersatzung

Bei gemeinnützigen Vereinen werden bereits seit vielen Jahren strenge Anforderungen an deren Satzung gestellt. Zur Erlangung oder zum Erhalt der Gemeinnützigkeit ist nunmehr ab dem 1.1.2009 bei **allen** Satzungsänderungen bestehender Vereine bzw. bei allen Vereinsneugründungen verbindlich der Inhalt einer gesetzlich vorgeschriebenen Mustersatzung zu verwenden. Bei **jeder** geplanten Satzungsänderung muss eine Abstimmung mit der Mustersatzung erfolgen, um nicht die Gemeinnützigkeit zu gefährden.

Eine besondere Relevanz ergibt sich zur Zeit insbesondere für alle Vereine, die ihre Satzung so anpassen möchten, dass sie die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Ehrenamtsfreibetrages schaffen (s.u.). Hierfür ist es bei den meisten Vereinen notwendig, dass eine ausdrückliche Vergütungsregelung für die Vorstandschaft eingefügt wird. Bei dieser Satzungsänderung, wie auch bei **jeder** anderen Satzungsänderung, selbst wenn dies lediglich eine Namensänderung oder Sitzverlegung ist, ist zu prüfen, ob der Satzungsinhalt der Mustersatzung entspricht, ggf. sind die Regelungen der Mustersatzung einzuarbeiten. Die Mustersatzung ist erhältlich

im Internet unter http://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/anlage_1_531.html oder

in Papierform beim Finanzamt Sinsheim in der Zentralen Informations- und Annahmestelle zu den üblichen Öffnungszeiten

Ehrenamtsfreibetrag

Voraussetzung für die Anwendung des sog. Ehrenamtsfreibetrages (500 EUR gem. § 3 Nr.26a Einkommensteuergesetz) ist, dass in der Satzung des Vereins eine **ausdrückliche** Gestattung der Vergütung von Vorstandschafts- und Vereinsämtern vorgesehen ist. Zahlungen ohne ausdrückliche Gestattung führen steuerlich zur Gefährdung der Gemeinnützigkeit und ziehen ggf. zivilrechtlich Schadensersatzansprüche nach sich. Für Zahlungen, die **bis zum 14.10.2009** geleistet wurden, ist die Gemeinnützigkeit dann nicht gefährdet, wenn der Verein seine Satzung bis zum 31.12.2010 entsprechend anpasst oder die Vorstandschaft durch Beschluss künftig auf Vergütungen verzichtet.

Sofern Zweifel bestehen, ob die eigene Satzung die Voraussetzungen zur Anwendung des Ehrenamtsfreibetrages bzw. der Mustersatzung erfüllt, können Sie sich gerne an das Finanzamt Sinsheim (**Herrn Himberger 07261/696-304 oder Herrn Sauer 07261/696-309**) wenden. Eine Abstimmung mit dem Finanzamt und/oder dem Amtsgericht empfiehlt sich **vor** der Beschlussfassung über eine Satzung(s)änderung) ohnehin immer; wenn Sie hierfür den entsprechenden Satzungsentwurf vorlegen, sollten die zu ändernden Regelungen, für eine möglichst zeitnahe und schnelle Bearbeitung, besonders als solche gekennzeichnet sein (z.B. durch Fett- oder Kursivdruck).

Weitere Informationen zu den genannten und vielen weiteren Vereinsthemen ergeben sich aus der aktuellen Broschüre „Steuertipps für gemeinnützige Vereine“ des Finanzministeriums Baden-Württemberg. Diese ist im Internet unter <http://www.finanzministerium.baden-wuerttemberg.de> im Bereich Service/Publikationen/Steuerratgeber als Download oder auf dem Postwege zu beziehen.

Der Mikrozensus, die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland, startet wieder im Januar 2010

Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 11. Januar 2010 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2010. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Anteil befristeter Arbeitsverträge hat sich seit 1992 fast verdoppelt“, „Zahl der atypisch Beschäftigten im Land nimmt zu“, „Kinderlosigkeit in Baden-Württemberg nimmt zu“, „Jede dritte Familie in Baden-Württemberg ist eine Migrantenfamilie“, „Allein Erziehende finanziell schlechter gestellt“, „In Baden-Württemberg niedrigste Armutsrisikoquote bundesweit“ oder „Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des

Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
70158 Stuttgart, Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2971
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Termine & Veranstaltungen

Naturheilverein Spechbach und Umgebung eV

Am Samstag, dem 9. Januar 2010 findet das erste Seminar des NHV in 2010 statt.

"Altes loslassen - Neues einladen - Ritual zum Jahreswechsel" mit der Meditationslehrerin Regina M. Witt aus Aglasterhausen - Breitenbronn lädt ganz besonders dazu ein, die eigene Lebenssituation zu "durchforsten".

Das Ritual beginnt um 16,30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Spechbach, Reichartshäuser Berg und endet gegen 19 Uhr. Es kostet 10 Euro für Mitglieder und 12 Euro für Gäste.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Wiltrud Lieneweg unter der Tel. Nummer 07263 - 5528.

Am Samstag, dem 16. Januar 2010 geht es gleich weiter mit den Seminaren.

Das Seminar "Augenstärkung und lebendiges Sehen" mit Wolfgang Hätscher-Rosenbauer, Institut für Sehtraining, Bad Vilbel lässt uns unsere Sehkraft und Sehfähigkeit auf besonders anregende und entspannende Weise entdecken.

Der Buchautor Wolfgang Hätscher-Rosenbauer, der den Förderpreis für Naturheilkunde für die "Augenschule für gesundes Sehen" erhalten hat stellt uns folgendes vor:

- ganzheitliche Schulungen in aufeinander aufbauenden Übungseinheiten

- Augenstärkung mit Farb- und Lichttherapie

- Seh- und Wahrnehmungsübungen

- heilende Visualisierung und ganzheitliche Entspannung

Das Seminar findet von 10 - 18 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum in Spechbach, Hauptstrasse 27 statt.

Es kostet 60 Euro für Mitglieder des Naturheilvereins und 65 Euro für Gäste.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Hanne Christ-Zimmermann unter der Tel. Nummer 06226 - 970540

Ein gutes erfolgreiches Jahr 2010 mit vielen guten Ideen wünscht Ihnen

Hanne Christ-Zimmermann, 1. Vorsitzende des Naturheilvereins

Sonderfahrt nach Hüffenhardt am 23.01.2010

Seit der Einstellung des regulären Reisezugverkehrs am 31. Juli 2009 fährt auf der Krebsbachtalbahn von Neckarbischofsheim Nord nach Hüffenhardt kaum noch ein Zug. Umso mehr freut es Jürgen Heß vom Verkehrsforum 2000, dass auf dieser Strecke am 23. Januar 2010 eine Sonderfahrt mit historischen Schienenbussen stattfindet. Start ist um 10.45 Uhr am Bahnhof Neckarbischofsheim Nord, wo die Fahrt gegen 15 Uhr auch wieder endet. Unterwegs gibt es (bei hoffentlich herrlichem Winterwetter) Fotopalme und ausreichend Zeit für ein warmes Mittagessen.



MAN-Doppeltraktion zwischen Untergimpfern und Helmhof im Winter 2005
(Foto: Thomas Purkert)

Veranstalter ist die „Arbeitsgemeinschaft Drehscheibe e.V.“, auf deren Internet-Seite www.drehscheibe-online.de es weitere Informationen gibt. Dort steht auch, wie man sich für diese Fahrt anmeldet. Erfreulicherweise beträgt der Fahrpreis für dieses besondere Erlebnis nur 19 Euro.

Das Verkehrsforum 2000 unterstützt diese Fahrt ausdrücklich, kommt doch damit wieder Leben auf diese insbesondere für den Schülerverkehr wichtige Eisenbahnstrecke. Außerdem ist es eine einmalige Chance, denn wann es wieder eine Fahrt auf der Krebsbachtalbahn (und noch dazu im Winter) geben wird, ist noch offen. Dazu Jürgen Heß: „Lassen Sie mit dieser Reise in die Vergangenheit die Krebsbachtalbahn in eine neue Zukunft fahren!“

Verkehrsforum2000@gmx.de
„Wir machen Betroffene zu Beteiligten!“

Am Aschermittwoch, 17.2. 2010, findet um 19.00 Uhr ein liturgischer Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Neijenhuis statt.

Im Geistlichen Zentrum Klosterkirche Lobenfeld beginnt im Februar das neue Jahresprogramm mit dem Seminar: Sieben Wochen ohne - Die Fastenzeit neu entdecken

Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit innezuhalten, sich zu besinnen auf das, was wesentlich ist in unserem Leben. Mit dem Verzicht auf liebgeordnete Gewohnheiten, wie den Genuss von Süßigkeiten, Alkohol oder anderen Dingen, verändert sich die Sicht auf unser Leben: Selbstverständliches wird in Frage gestellt, neue Aspekte treten in den Vordergrund, Unbekanntes lässt sich entdecken und erfahren. Das Seminar regt dazu an, Vertrautes aus einer veränderten Perspektive zu betrachten und sich geistlich selbst neu zu erfahren.

Termine: jeweils montags 22.02./ 01.03./ 08.03./ 15.03./ 22.03. 2010 von 20 bis -22.00 Uhr. Die Leitung hat Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal, Kosten: 25 Euro für alle fünf Abende. Anmeldung bitte bis 12.02.2010 unter info@kloster-lobenfeld.com oder Telefon: 06226/4 15 58.

Schulen & Bildungseinrichtungen

Eine weiterführende Schule besuchen

Informationen am 14. Januar im BiZ – Zielgruppe: Bewerber für das Schuljahr 2010

Schulen aus der Region beraten am 14. Januar von 13 bis 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heidelberg.

Schüler und Eltern können bei dieser Veranstaltung die Angebote der Berufsvorbereitung, oder der Wege zu Fachschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur von verschiedenen Schulen zeitsparend abfragen und vergleichen.

Informationen gibt es über Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung und Ausbildung im bzw. an:

- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
- Berufseinstiegsjahr (BEJ)
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)
- Berufsfachschulen
- Berufskollegs und
- Beruflichen Gymnasien

Vertreten sind aus:

- Heidelberg: Carl-Bosch-Schule
F+U Privatschulzentrum,
Johannes-Gutenberg-Schule,
Julius-Springer-Schule,
Marie-Baum-Schule und
Willy-Hellpach-Schule
- Neckargemünd: Private Berufsfachschule am Berufsbildungswerk BBW,
Hör-Sprachzentrum (HD – Neckargemünd)
- Wiesloch: Louise-Otto-Peters-Schule

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heidelberg ist in der Kaiserstraße 69/71, 69115 Heidelberg - Tel. 06221 524-484

Sonstiges

Salsa-Tanzkurs in Spechbach

Wollten Sie nicht gerne Salsa tanzen?

Für die Tanzgruppe des Turnvereins Spechbach sowie alle daran interessierte beginnt am 10.Jan.2010 ein Salsa-Kurs.

Dazu haben wir extra einen kompetenten Tanzlehrer engagiert. Der Kurs beginnt beim Grundschrift und danach kommen die Figuren dazu. Der Lehrgang soll über 10 Einheiten gehen und jeweils Sonntag abends ab 19.00 Uhr in der Turnhalle stattfinden. Auch für Interessenten, die nicht Mitglied im Turnverein Spechbach sind, bietet sich die Gelegenheit zu einem günstigen Preis mitzumachen. Da die Turnhalle wegen anderer Veranstaltungen belegt ist, weichen wir am 10.Jan. ins TV-Heim in Spechbach, Hirtenstraße 41 aus.

Bei Rückfragen: Gerhard Schwaab, Tel 06226-40540



Kirchliche Sozialstation Elsenzthal e. V.

Ein schöner Nachmittag – Rückblick Weihnachtsfeier

Viele Gäste, Angehörige und Mitarbeiter waren ins festlich geschmückte Bonhoeffer Haus zur Weihnachtsfeier des Lichtblicks gekommen. Ingrid Paul begann mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und begrüßte alle Anwesenden. Pfarrer Enders hielt die Andacht und hatte passend dazu einen Fröbelstern mitgebracht, den sich alle anschauen durften. Musik, Gedichte und Geschichten, dargeboten von Mitarbeitern der Sozialstation, Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlich bei der Betreuungsgruppe Tätigen, bildeten den Hauptteil des Programms. Eine Menge Spaß hatten alle beim Spiel „Montagsmaler“, bei dem Begriffe aus der Winter- und Weihnachtszeit gemalt und auch erkannt werden mussten.



Das Bewegungslied „Hast du Freude, dann....“ passt in jede Jahreszeit, und so haben auch alle Anwesenden kräftig in die Hände geklatscht, den Füßen gestampft und mit dem Kopf gewackelt! Zwischendurch wurden immer wieder Weihnachtslieder gesungen und so verging die Zeit, bis zur „Bescherung“ wie im Fluge. Jeder Gast bekam sein Geschenk persönlich überreicht.



Ingrid Paul und Frau Toenneßen, die die Nachbarschaftshilfe vertrat, bedankten sich bei all den unermüdlichen und unverzichtbaren Helfern mit einem Präsent. Seit der Gründung der Betreuungsgruppe können sich die Verantwortlichen auf einen festen Stamm von Helfern verlassen, was gerade in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint. So bietet sich das Weihnachtsfest an, sich für die geschenkte Zeit, das schöne Miteinander und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr zu bedanken. Die Leiterin des Pflgeteams, Christa Fröhlich, richtete ihre Dankesworte ebenfalls an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Lob und Anerkennung fand sie für die Angehörigen, die sich aufopfernd um ihre Lieben kümmern und dafür sorgen, dass sie regelmäßig an den Treffen des Lichtblicks teilnehmen können. Nach dem Lied „Stille Nacht“, das mit Keyboardbegleitung sehr feierlich gesungen wurde, beendete Ingrid Paul die Weihnachtsfeier mit dem traditionellen Schlusssegen der Betreuungsgruppe.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben, und wünschen allen unseren Gästen und ihren Angehörigen ein glückliches und schönes Neues Jahr!

**Das Team der Betreuungsgruppe Lichtblick
Sozialstation Elsenzthal**

Ab 1. Januar 2010 neue Fahrpreise im VRN

Abfahrtsfrist für alte Fahrscheine endet am 30. Juni 2010

Im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) gelten ab 1. Januar 2010 neue Fahrpreise für Fahrten mit den Bussen und Bahnen der 60 Verkehrsunternehmen im VRN.

Von der Erhöhung der Fahrpreise sind beispielweise die Karte ab 60, das MAXX-Ticket, das Job-Ticket und das RheinNeckar-Ticket betroffen. Der monatliche Abbuchungsbetrag für die bundweit gültigen Jahreskarten beträgt künftig:

Karte ab 60 = 31,50 Euro

MAXX-Ticket = 33,50 Euro

Job-Ticket = 31 Euro

RheinNeckar-Ticket = 69 Euro

Der Einzelfahrscheinpreis der Preisstufe 2, die auch in den Großwaben Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg gilt, erhöht sich um 0,10 Euro auf 2,20 Euro.

Ebenfalls angehoben werden die Preise der 24-Stunden-Karten Ticket 24 (Einzelreisende) und Ticket 24 PLUS (für Gruppen bis zu 5 Personen). Allerdings erhöhen sich die beiden Tickets nur in der höchsten Preisstufe mit Verbundnetzgelung. Das Ticket 24 (Netz) kostet künftig 14 Euro, das Ticket 24 PLUS (Netz) 20 Euro.

Im Vorverkauf erworbene, nichtentwertete Fahrscheine können noch ein halbes Jahr nach Umsetzung der Tarifanpassung, d.h. bis zum 30. Juni 2010, genutzt werden, danach ist ein Umtausch gegen Aufzahlung möglich.

Die neuen Tarifinformationsmaterialien liegen in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen aus.

VRN-Service: Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-876 4636 (14 Cent je angefangene Minute aus dem Festnetz; aus Mobilfunknetzen abweichende Preise, ab 1. März 2010 max. 42 Cent/Minute).

Weitere Informationen im Internet unter www.vrn.de

VdK jetzt über 200.000 Mitglieder im Südwesten

Im Oktober 2009 hat der Sozialverband VdK Baden-Württemberg die 200.000er-Mitgliedermarke überschritten. Dem größten Sozialverband im Südwesten sind auch 2009 wieder Tausende behinderter, chronisch kranker, älterer, fördernder oder an Ehrenamt und Sozialpolitik interessierter Menschen beigetreten. Viele schätzen den VdK-Sozialrechtsschutz, der seit den 1950er-Jahren durch hauptamtliche Fachkräfte bewerkstelligt wird. Im Land stehen dafür 38 Sozialrechtsreferenten zur Verfügung. Sie haben in den ersten drei Quartalen schon 6.774 sozialrechtliche Verfahren erledigt und hierbei fast 7,3 Millionen Euro an Nachzahlungen für die Mitglieder erstritten. Der VdK, der 2009 in Sigmaringen und Waiblingen neue Geschäftsstellen errichtet hat, öffnet im Januar 2010 ein weiteres Büro in Rottweil. Adressen aller VdK-Servicestellen gibt es unter www.vdk-bawue.de sowie per Telefon unter (0711) 619 56 - 0

Eschelbronn

im Internet: www.eschelbronn.de



Amtliche Bekanntmachungen



Azubi 2010 beim Bürgermeisteramt Eschelbronn



Sie sind engagiert, aufgeschlossen und haben Spaß im Umgang mit Menschen?

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!

Die Gemeinde Eschelbronn stellt zum 1. September 2010 eine Ausbildungsstelle

zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n

zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 31. Januar 2010 beim Bürgermeisteramt, Bahnhofstr. 1, 74927 Eschelbronn, einzureichen.

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Neureuther (Tel. 06226/9509-13) zur Verfügung.

Standesamt Geburt:

26.11.2009 Timo Sebastian

Eltern: Dorothee und Thomas Hofmann, Brunnengasse 7

Sterbefall:

Am 12.12.2009 verstarb in Wiesloch Frau Elfriede D' Amico geb. Stier, zul. Neugasse 13

Flächenlosversteigerung

Die Flächenlosversteigerung findet am Samstag, 30. Januar 2010 um 9.00 Uhr statt.

Weitere Informationen folgen.

Aus der Gemeindekasse Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2009

Die Wasser- und Abwassergebühren für das Jahr 2009 sind am 11. Januar 2010 zur Zahlung fällig.

Gebührenpflichtige, die am Bankeinzug teilnehmen, erhalten die Lastschriften zur Fälligkeit von ihrer Bank.

Barzahler bitten wir, unter Angabe des Buchungszeichens, beginnend mit 5.8888..... um fristgerechte Zahlung, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Lobbach

im Internet: www.lobbach.de
Gemeinde@Lobbach.de



Amtliche Bekanntmachungen

Neujahrsempfang der Gemeinde Lobbach

Lobbach. (tri) Seit 28 Jahren ist der Neujahrsempfang der Gemeinde eine lieb gewordene Tradition. Früher fand er bereits morgens statt, doch seit einigen Jahren beginnt er erst am Nachmittag. Das kommt natürlich bei den Bürgern gut an, denn um jene Zeit sind die Nachwirkungen einer fröhlichen Silvesternacht doch eher verflogen. Der Pianist Martin Bretzer begrüßte mit dem Rag „The easy Winners“ und wunderschönen Chopin-Fantasien Hunderte Gäste in der Maienbachhalle zum geselligen Beisammensein. Doch werden die Kommunen angesichts steigender Aufgaben in diesem Jahr zu den Gewinnern zählen? Wohl eher nicht. Bürgermeister Heiner Rutsch verbreitete bei dieser Feier zwar viel Humor, doch verhaltenen Optimismus bezüglich der Wirtschaftslage. Nach dem Motto: „Wir können die Windrichtung nicht bestimmen, aber wir können die Segel richtig setzen“, wolle man die Weichen für 2010 gemeinschaftlich im Gemeinderat stellen, betonte er vor Ehrengästen, Einwohnern, Pfarrer Arthur Steidle und Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden. Den Bürgern seiner „lebendigen Gemeinde“ Danke zu sagen und ehrenamtliches Engagement zu würdigen, ist hier seit 28 Jahren schon lieb gewordene Tradition. Rutsch hielt einen Rückblick auf die Projekte, die im letzten Jahr bei Straßenbau und -sanierungen, Verbesserungen der Wasserversorgung, Neugestaltungen auf den Friedhöfen und Grunderwerbe im Gewerbegebiet Spitzacker III abgeschlossen wurden. Na ja und das ewige Thema „Loffelder Kreisel“ wurde zumindest schon mal mit einem Steinhügel begonnen. Nicht leicht gefallen sei es im Gemeinderat zu beschließen, den Hauptschulbetrieb nicht weiterzuführen, sondern die Einrichtung einer gemeinsamen Werkrealschule in Meckesheim mit der möglichen Außenstelle für die Klassenstufen fünf bis sieben in Waldwimmersbach anzustreben. In seinem humorigen Bilder-Jahresrückblick zeigte Rutsch die Lebendigkeit in der Gemeinde in vielen freiwilligen Aktionen und vorbildlichen Leistungen auf. In diesem Jahr stünden vor allem die Maßnahmen zur Wasserversorgung der Gemeinde mit der Hauptquelle am Biddersbacher Hof an, Erschließung des Gewerbegebiets Spitzacker III, Hochwasserschutz und Sanierung der Schule und Halle in Waldwimmersbach. Für die Kleinkinderziehung müsse die Gemeinde in Zukunft erhebliche Mehrkosten gegenüber 2009 aufwenden. Diese gesetzliche Vorgabe von Bund und Land werde die Kommune hart treffen. Auch machte Rutsch Werbung für eine bessere Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit der neuen Buslinie 743 nach Meckesheim mit Anschluss an die S-Bahn-Verkehre.

Ehrungen

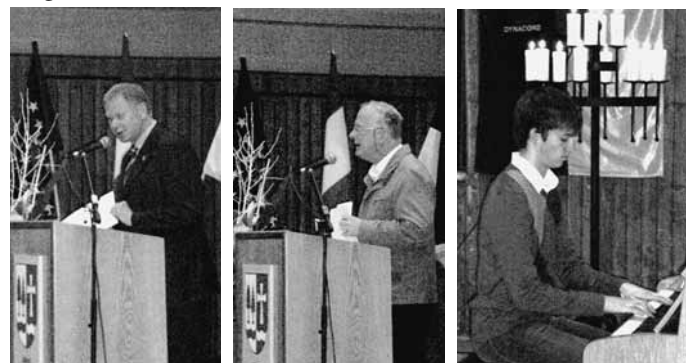
Und dann warteten die vielen Urkunden, Gutscheine, Weinpräsente, Lobbachbembel und Blumensträuße auf ihren Einsatz. Eine aktive Mitstreiterin, die sich jahrzehntlang um die Gemeinde verdient gemacht hat, ist Doris Ebert. Als erste Frau wurde sie 1980 in den Lobbacher Gemeinderat gewählt, ihr lag die Ortsgeschichte, Klosterkirche, Kultur und Musik am Herzen. „Sie waren das kulturelle Gewissen der Gemeinde“, lobte Rutsch. Doris Ebert ist mit zahlreichen Ehrentiteln und Medaillen ausgezeichnet und erhielt jetzt für ihre 29-jährige Gemeinderats-

tigkeit die Ehrennadel in Gold des Gemeindetages Baden-Württemberg. „Es hat mir immer viel Freude gemacht, mich hier zu engagieren“, betonte die Ehrenbürgerin und -gemeinderätin. Nach dieser hohen Auszeichnung betreten Schlag auf Schlag die Menschen die Bühne, die sich in die Arbeit der Feuerwehr, des DRK, als Blutspender, der Kirche, Schule, Kerwe, Kultur, Musik und einer großen Bandbreite im Sport (Fußball, Kunstturnen, Schwimmen, Judo, Schützen, Tischtennis) aktiv einbringen und den Namen der Gemeinde landesweit „meisterlich“ bekannt gemacht haben. Ein brandender Applaus war ihnen gewiss und viel Händeschütteln beim anschließenden Sektempfang.



Frau Doris Ebert wird Ehrengemeinderätin (Bild: Trilsbach)

Erwähnenswert ist hier die Fußball-D-Jugend, die die Staffelleistungsmeisterschaft mit dem Aufstieg in die Kreisliga Heidelberg geschafft hat. Und die erst 16-jährige Autorin Sabrina Emma Döbel, die beim Literaturwettbewerb der Stadt Tübingen den 3. Platz erreicht hat. Bei den National Winter Games in Inzell erreichte Stefan Knecht im Riesenslalom den zweiten Platz!!!! Die Special Olympics ist eine intern. Sportorganisation, die in 170 Nationen über 2,5 Mio. Menschen mit geistiger Behinderung erfasst.



Links: Bürgermeister Heiner Rutsch begrüßte die zahlreich erschienen Gäste. – Mitte: Pfarrer Artur Steidle mit den Gedanken zum neuen Jahr – Rechts: Musikalische Umrahmung durch Martin Bretzer (Bilder: Gemeinde)

Ehrungen und Auszeichnungen beim Neujahrsempfang 2010

Beim öffentlichen Neujahrsempfang konnte Bürgermeister Heiner Rutsch wieder viele Ehrungen und Auszeichnungen vornehmen. Bei den Geehrten bedankte sich der BM im Namen der Gemeinde, des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung ganz herzlich.

Gemeinde Ehrungen und allgemeine Ehrungen Ehrennadel in Gold des Gemeindetages Baden-Württemberg für Frau Ehrenbürgerin Doris Ebert und Ernennung zur Ehrengemeinderätin

Frau Ehrenbürgerin Doris Ebert wurde am 22. Juni 1980 erstmals in den Gemeinderat der Gemeinde Lobbach gewählt. Damit war sie die erste Frau überhaupt, die in unserer Gemeinde und den früheren Gemeinden Lobenfild und Waldwimmersbach die weibliche Spezies im Gemeinderat vertrat. Bei der Kommunalwahl am 07. Juni 2009 stellte sie sich nicht mehr zur Wahl. Somit musste bei der Sitzung am 29. Juli ihre Verabschiedung nach über 29 Jahren Zugehörigkeit zum Gremium erfolgen. Ihre

Gemeinderatstätigkeit nahm sie sehr gerne wahr. Sie war eine aktive Mitsprecherin für unsere Gemeindefragen und brachte ihre Sachkenntnis immer ein. Besonders lag ihr auch die Ortsgeschichte, Kultur und Musikschule am Herzen. Wir bezeichneten sie oft als das „kulturelle Gewissen der Gemeinde“. Ihre konstruktiven Beiträge werden wir vermissen.

Wir haben Frau Ebert sehr viel zu verdanken. Für ihre Verdienste, insbesondere auch um die Geschichte des Klosters Lobenfeld, erhielt sie 1995 die Stauffermedaille des Landes, 2003 den Ehrenring der Gemeinde und am 01.01.2008 wurde ihr die Lobbacher Ehrenbürgerschaft, wiederum als erster Frau, verliehen. Für ihre über 29-jährige Gemeinderatstätigkeit erhielt sie nun die Ehrennadel in Gold des Gemeindetages Baden-Württemberg. Der Gemeinderat der Gemeinde Lobbach hat darüber hinaus beschlossen, sie für die langjährige Zugehörigkeit zur Ehrengemeinderätin zu ernennen. Die entsprechende Urkunde wurde ihr ausgehändigt.

Ehrungen der Freiw. Feuerwehr

Ernennung von Herrn Wolfgang Winterbauer zum Ehrenmitglied der Freiw. Feuerwehr Lobbach

Im abgelaufenen Jahr hat Herr Hauptfeuerwehrmann Wolfgang Winterbauer seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Abteilung Lobenfeld vollendet. Beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr am 14.11.09 wurde er dafür zum Ehrenmitglied der Freiw. Feuerwehr Lobbach ernannt.

Sonstige Ehrungen

Grund- und Hauptschule/Werkrealschule Waldwimmersbach

Ausscheiden von Herrn Rektor Peter Schoch zum 31.07.2009

Unser langjähriger Rektor Peter Schoch aus Eschelbronn wurde Ende Juli verabschiedet. Herr Schoch war seit 1974 im Schuldienst, also 35 Jahre. Von 1996 bis 1999 war er stellv. Schulleiter in Epfenbach und seit 1999, also 10 Jahre, Rektor unserer Grund- und Hauptschule. Für seine Arbeit an unserer Schule, wie auch für unsere Gemeinde, dürfen wir uns recht herzlich bedanken.

Ausscheiden der stellv. Schulleiterin Frau Christina Schulz zum 31.01.2009

Eine Institution an unserer Schule war die stellv. Schulleiterin Christiane Schulz. Sie war fast 35 Jahre bei uns als Lehrerin tätig. Nach einem erfahrungsreichen Start 1974 unter Schulleiter Hartmut Mäurer ging die Vollblutlehrerin in ihrem Traumberuf auf. Sie engagierte sich im Freundeskreis der GHS, machte im Ferienprogramm der Gemeinde mit und auch sonst war ihr keine Arbeit zuviel. In der Gemeinde war sie stets präsent. Für die geleistete Arbeit sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ und wünschen ihr im Ruhestand nochmals alles Gute.

20 Jahre Kerwepfarrer Oliver Christen in Lobenfeld

Nicht wegzudenken aus unserem Gemeindeleben sind die Kerweborscht. Der Bürgermeister bedankte sich ausdrücklich bei den Kerweborscht in Waldwimmersbach und Lobenfeld für ihre Arbeit, für ihren Einsatz für die Heimatpflege und das Brauchtum. Oliver Christen hat in den vergangenen 20 Jahren die Kerweborscht Lobenfeld als Kerwepfarrer wesentlich geprägt. Mit seinem feinsinnigen Humor, mit Schlagfertigkeit versteht er es jedes Jahr aufs Neue, seine Kerweborscht zu motivieren und die Kerwebesucher zu erfreuen. Vor allem auch die gute Zusammenarbeit mit den Wimmersbacher Kerweborscht, begonnen mit dem ehemaligen Kerwepfarrer Kai Sauer, lag ihm immer am Herzen. Wir wünschen uns, dass unser Gemeinderat Oliver Christen noch einige Jahre als Kerwepfarrer tätig bleibt. Übrigens, hätten Sie gewusst, dass die Mehrzahl unserer Gemeinderäte – einschl. des Bürgermeisters – einmal Kerweborscht waren ?

Erste Lesung der Autorin Sabrina Emma Döbel

Ihre 1. Lesung hielt die 16-jährige Autorin Sabrina Döbel 2009 in Bad Rappenau, im dortigen Wasserschloss. Nicht nur durch ihre bildhafte, oft poetische Sprache, zog sie die Zuhörer in ihren Bann. Sie erinnert an ihr Vorbild Patrick Süßkind. Passend zur Ausstellung „Licht, Raum, Farbe“ von Raphael Seitz trug sie selbst geschriebene Geschichten und Gedichte vor. Sabrina hat sich schon als Kind fest vorgenommen, Schriftstellerin zu werden. Durch eine frühe Krankheit und mehrere Klinikaufenthalte hat sie den Ernst des Lebens kennen gelernt. Das Schreiben hat ihr geholfen, über vieles Leid hinwegzukommen. Die Schülerin eines Neckargemünder Gymnasiums schreibt im Moment an ei-

nem Roman. Die Bad Rappenauer Schriftstellerin Evelyn Sanders, die bei der Lesung anwesend war, prophezeit ihr eine beachtliche Zukunft: „Wenn diese junge Autorin so weitermacht, wird sie einmal ganz groß.“ Beim Literaturwettbewerb der Stadt Tübingen erreichte sie im November den ausgezeichneten 3. Platz. Wir wünschen Sabrina für die Zukunft alles Gute und dass sie als Schriftstellerin glücklich wird.

Kulturelle Vereine

Titel „Leistungschor“ für den Männergesangverein „Liederkrantz“ 1885 e.V. Waldwimmersbach.

Beim Chorwettbewerb 2009 des Badischen Chorverbandes im Palatin in Wiesloch wurde dem Männergesangverein „Liederkrantz“ 1885 e.V. Waldwimmersbach der Titel „Leistungschor“ verliehen. Der Chor hat damit bewiesen, dass er Chormusik künstlerisch überzeugend interpretieren kann. Der Titel „Leistungschor“ darf 6 Jahre lang geführt werden. Dem MGV, unter Leitung von Eberhard Zimmermann und Vorsitz von Gunter Jungmann, gratulieren wir zu dieser Auszeichnung ganz besonders.

Kirchliche Arbeit und Institutionen

Musik und Gesang

Otto Fouquet 60 Jahre Organistentätigkeit in der Kath. Kirche Waldwimmersbach

Am 25. August feierte Herr Otto Fouquet seinen 80. Geburtstag. Im Jahr 2009 konnte er auch für sein 60-jähriges Jubiläum als Organist der Kirchenorgel in der Kath. Kirche Waldwimmersbach geehrt werden. Durch seine Kenntnis der Kirchenmusik sowie seine sehr angenehme und liebenswürdige Art, hat er damit gesorgt, dass die Gottesdienste bereichert wurden und ein gutes Klima des Miteinander entstanden ist. Nicht nur in der Kirchenmusik, auch als Ehrenchorleiter und langjähriger Sänger beim MGV Waldwimmersbach hat er viele Verdienste.

Sonstige Vereine und Vereinigungen

Sport

Jugendfußball

Eigentlich gibt es die Spielgemeinschaft Lobbach so noch nicht richtig. Aber im Jugendfußball wird schon seit Jahrzehnten erfolgreich zwischen dem SV Waldwimmersbach und der SG Lobenfeld zusammen gearbeitet. Und was in den letzten Jahren von den Jugendleitungen und den vielen Ehrenamtlichen geleistet wurde, ist schon ganz erstaunlich. Ob die Durchführung von Jugendcamps, Turnieren u. a. Veranstaltungen, mit enormen Aufwand wird erfolgreiche Jugendarbeit geleistet. Hier gilt stellvertretend der Dank den beiden Jugendleitern und Gemeinderäten Karl Werner und Jochen Edinger. Als einziger Verein bzw. Spielgemeinschaft im Sportkreis Heidelberg wurden sie 2009 mit dem Goldenen Kleeblatt des Bad. Fußballverbandes ausgezeichnet. Damit wurde die gute Jugendarbeit gewürdigt, die Preisverleihung im Europapark Rust wurde vom Präsident des Bad. Fußballverbandes Ronny Zimmermann vorgenommen. Seit 2005 konnten wir im Jugendbereich keine Meisterschaft mehr feiern. Im abgelaufenen Jahr erreichte unsere D-Jugend jedoch die Staffelleisterschaft verbunden mit dem Aufstieg in die Kreisliga Heidelberg. Herzlichen Glückwunsch.

Sportschützen

Erfolgreich waren Mitglieder des Sportschützenvereins 1924 e.V. Waldwimmersbach bei den Kreisleisterschaften 2009. Vordere Plätze belegten

die Mannschaft Perkussionsgewehr Schützenklasse den 2. Platz
die Mannschaft Ordonnanzgewehr den 2. Platz
die Mannschaft Luftgewehr aufgelegt Seniorenklasse den 3. Platz.

An Einzelplatzierungen wurden erreicht von
Wolfgang Boch 2. Platz Perkussionsgewehr Altersklasse
3. Platz Perkussionspistole Altersklasse

Gerd Bracht 2. Platz Perkussionsgewehr Seniorenklasse
3. Platz Luftpistole Seniorenklasse
3. Platz Ordonnanzgewehr

Alois Kruppenbacher 2. Platz Luftpistole Altersklasse
1. Platz Zimmerstutzen Altersklasse

1. Platz Perkussionsgewehr Altersklasse

1. Platz Perkussionspistole Altersklasse

Martin Thüringer 1. Platz Ordonnanzgewehr

Reinhard Zahn 3. Platz Luftgewehr aufgelegt Seniorenklasse
2. Platz KK liegend Seniorenklasse

Tischtennis

Bezirksmeister im Herren-Einzel C Michael Schupp

Bei den 1. Bezirksmeisterschaften des neu aus den bisherigen Kreisen Schwetzingen und Heidelberg gebildeten Tischtennis-Bezirk Heidelberg wurde Michael Schupp vom TTC Lobbach im Herren-Einzel- C-Bezirksmeister.

Wenn man bedenkt, dass Michael 7 Jahre mit seinem Sport aussetzte und erst dieses Jahr wieder mit dem Tischtennis begann, ist das eine Superleistung.

Judo

Jonah Kress 3. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften Mu10

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Hirschhorn am 07.02.2009 erreichte Jonah Kress bei den männlichen Jugendlichen U 10 Jahren den 3. Platz.

Aaron Gottschlich 3. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften

Bei den Kreismeisterschaften im Judo am 07.02.09 in Hirschhorn konnte Aaron Gottschlich bei den männlichen Jugendlichen U 12 Jahren ebenfalls den 3. Platz erringen.

Schwimmen

Die Mitglieder der DLRG, Ortsgruppe Neckargemünd, aus Lobbach erreichten im Jahr 2009 folgende Erfolge:

Sabrina Sprengart

1. Platz mit der Mannschaft AK 13/14 weiblich bei den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen und den 8. Platz mit der Mannschaft AK 13/14 bei den Bad. Meisterschaften in Lörrach.

Carolin Ebenbeck

1. Platz mit der Mannschaft AK 13/14 männlich bei den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen und 5. Platz mit der Mannschaft AK 13/14 männlich bei den Bad. Meisterschaften in Lörrach.

Manuel Ebenbeck

1. Platz mit der Mannschaft AK 13/14 männlich bei den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen und 5. Platz mit der Mannschaft AK 13/14 männlich bei den Bad. Meisterschaften in Lörrach.

Ski alpin

Stefan Knecht

Special Olympics ist eine internationale Sportorganisation, die in 170 Nationen über 2,5 Millionen Personen mit geistiger Behinderung erfasst. Im März 2009 fanden in Inzell die „National Winter Games“ statt.

Mit einer tollen sportlichen Leistung konnte Stefan Knecht sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom gegen die starke bayerische Konkurrenz jeweils den 2. Platz erreichen.

Kunstturnen

Katharina Lerner

Mit ihrer Mannschaft vom TV Epfenbach war Kathi 2008 in die Landesliga aufgestiegen.

Dort gelang dem Team der perfekte Durchmarsch, denn ohne ein einziges Gerät zu verlieren, wurden die Mädels Meister und stiegen in die Verbandsliga auf.

Kathi unterstützte ihr Team vor allem an ihren Paradegeräten Boden und Balken mit hohen Wertungen.

Carolin Rutsch

Die Sportstudentin erreichte mit ihrer Mannschaft, dem TV Mauer, den Aufstieg von der Verbandsliga in die Oberliga. Die Mannschaft gewann ferner den 1. Platz beim Schwarzwald-Cup in Schiltach, wobei Carolin in der Kür Dritte bei der Einzelwertung wurde.

Blutspenderehrungen

Als Ortsvereinsvorsitzender des DRK Lobbach gab BM Heiner Rutsch bekannt, dass unsere DRK-Bereitschaft Lobbach mit der DRK-Bereitschaft Spechbach ab April 2009 eine Kooperation eingegangen ist. Die Geschäfte und die Leitung werden von der DRK-Bereitschaft Spechbach geführt. Die beiden Bereitschaften und die Mitglieder pflegen eine sehr gute Zusammenarbeit.

Bei der heutigen Blutspenderehrung war die Bereitschaftsleiterin Käthe Barth anwesend.

Als Zeichen der öffentlichen Wertschätzung werden in unserer Gemeinde verdiente Blutspender beim Neujahrsempfang ausgezeichnet.

Wöchentlich werden in Baden-Württemberg und Hessen von ca. 15.000 Blutspenden die Bestandteilepräparate beim Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes angefordert. Der DRK-Blutspendedienst stellt 80 % des gesamten Blutbedarfs für 300 Krankenhäuser und 69 Depots in BW und Hessen zur Verfügung. Dafür sind jährlich über 4.500 Aktionen notwendig.

Blutspender sind Lebensretter, wir sind diesen Spendern sehr dankbar. Eine Auszeichnung erhielten:

für 10-maliges freiwilliges und unentgeltliches Blutspenden Manuela Jungmann und Christoph Rutsch die Blutspender-Ehrennadel in Gold

und für 50-maliges Blutspenden

Andreas Herzog und Helmut Mayer die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit Goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 50.

Unten: Alle Geehrten beim Gruppenbild (Bild: Trilsbach)



Terminplan 2010 – Januar

01.01.	Gemeinde	Neujahrsempfang	Maienbachhalle
05.01.	Musikverein Waldwimmersbach	Kameradschaftsabend	
16.01.	SG Lobenfeld	Winterfeier	Maienbachhalle
21.01.	Landfrauenverein	Mitgliederversammlung	
22.01.	Freiw. Feuerwehr Waldwimmersbach	Hauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus
24.01.	Gemeinde Lobbach	Seniorenfeier	Maienbachhalle
30.01.	Sportverein Waldwimmersbach	Winterfeier	Wimmersbachhalle
30./31.01.	EWTO	Private Sportveranstaltung	Maienbachhalle



Freiwillige Feuerwehr Lobbach Abteilung Waldwimmersbach Aus dem Dienstplan Januar 2010

16.01., 16.00 Uhr, Übung
22.01., 19.00 Uhr, Hauptversammlung Abteilung Waldwimmersbach
30.01., 16.00 Uhr, Übung

Abteilung Lobenfeld:

Am Montag den 11.01.09 findet lt. Terminplan die nächste Einsatzübung statt. Treffpunkt ist 20 Uhr am Gerätehaus.
Florianstube: Walter Harth, Stefan Berberich, Michael Dick
Sven Streib, Schriftführer.



www.jfw-waldwimmersbach.de

Sammelaktion Weihnachtsbäume

ACHTUNG!! Liebe Einwohner, merken Sie sich schon bereits jetzt den 09. Januar 2010 vor. Wie jedes Jahr sammelt die Jugendfeuerwehr die ausgedienten Christbäume am Samstag nach den Hl. Drei Königen ein. In diesem Jahr wird die Jugendfeuerwehr am 09. Januar 2010 ab 09.00 Uhr die Christbäume abholen.
Ihre Jugendfeuerwehr

Stromverbrauchszähler werden im Januar 2010 in Lobbach abgelesen

Lobbach, 21. Dezember 2010: Im Januar 2010 werden in Lobbach die Stromverbrauchszähler der Privat- und Gewerbekunden abgelesen. Die Zählerstände werden benötigt um die Jahresverbrauchsrechnung zu erstellen. Die Süwag Kundenservice GmbH bittet daher, in dieser Zeit den Ableserinnen und Ablesern den Zutritt zum Zähler zu ermöglichen. Wer im genannten Zeitraum nicht erreichbar ist, kann die erforderlichen Daten (Zählernummern und Zählerstände) im Onlineservice der Süwag Energie AG unter www.suewag.de, per E-Mail unter suewag@zaehlerableser.de, unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4747486, per Fax unter der kostenfreien Faxnummer 0800 4747487 oder auf einer Antwortkarte schriftlich mitteilen. Diese Karte werfen die Ableser in den Briefkasten, wenn sie den Kunden nicht antreffen. Die beauftragten Zählerableserinnen und Zählerableser können sich durch einen Ausweis der Süwag Energie AG in Verbindung mit dem Personalausweis ausweisen. Der Energieversorger bedankt sich bereits im Voraus für die Unterstützung. Für Rückfragen:

Dr. Martina Rudy, Leiterin Externe Kommunikation, Pressesprecherin

T +49 69 3107-2345
F +49 69 3107-2464
M +49 162 2860600
E martina.rudy@suewag.de
Birgit Feltl, Niederlassung Süd
T +49 7141 123-271
F +49 7141 123-121
M +49 162 2858847
E birgit.feltl@suewag.de

Die Süwag Kundenservice GmbH ist ein Tochterunternehmen der Süwag Energie AG. Die Süwag Energie AG gehört zur RWE-Gruppe und ist eine von zwölf Regionalgesellschaften der RWE. Das knapp 5200 Quadratkilometer umfassende Netzgebiet der Süwag Energie und ihrer Tochterunternehmen verteilt sich auf die vier Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern. In allen Bundesländern ist die Süwag-Gruppe mit Standorten vertreten und beschäftigt insgesamt über 1 00 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über 100 Auszubildende. Jährlich werden gut acht Milliarden Kilowattstunden Strom und rund drei Milliarden Kilowattstunden Erdgas abgesetzt. In den unternehmens-eigenen Blockheizkraftwerken sowie den 16 naturnahen Laufwasserkraftwerken erzeugt das Unternehmen etwa 100 Millionen kWh Ökostrom pro Jahr.

Ein Tag in Lobenfeld am 10. Januar 2010, ab 11.00 Uhr



Genießen Sie das neue Jahr mit erlesenen Speisen der dänischen Frokost (Buffet) Küche. Angefangen mit Fisch über Fleisch bis zum Nachtisch erhalten Sie eine Vielzahl von dänischen Spezialitäten und zur Unterhaltung spielt am Klavier Robert Kaiser Blues & Ragtime Kaisers persönlicher Piano-stil weckt Erinnerungen an den großen Blues- und Ragtimepianisten Little Brother Montgomery. Robert Kaiser zählt zu den vielseitigsten Interpreten dieser Musikrichtung, die er erdig, kompromisslos, authentisch und

mit viel Respekt vor den Originalen seinem Publikum nahe bringt. Seine Auftritte entführen die Zuhörer quasi von Chicago über das Delta nach New Orleans und zeigen, dass hier einer spielt, der den Blues nicht nur tief empfindet, sondern mit Stimme und Fingern ihm die originale Gestalt verleiht.

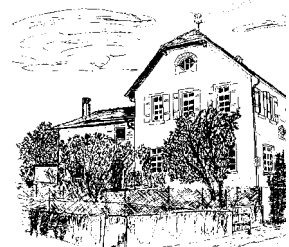
Weitere Infos erhalten Sie über: Linde, Veranstaltungs- & Kulturhaus, Klosterstr. 42, 74931 Lobbach

Wir bitten um Vorbestellung und Reservierung auch kurzfristig
Tel. 06226/7857-0, E-mail: linde@aiv.biz



Müllabfuhr in Lobbach

Samstag, 9. Januar 2010 Rest-/ Biomüll
 Freitag, 15. Januar 2010 Grüne Tonne plus



Schulnachrichten

Grundschule Lobenfeld

Im Dezember fand in der Grundschule Lobenfeld das Projekt „Gesundes Frühstück“ statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten in den Tagen vorher Wichtiges über gesunde Ernährung gelernt. Die Tische waren schön hergerichtet und alle Kinder achteten auf die richtigen Tischmanieren. In den ersten

Schuljahren werden durch entsprechende Lernangebote positive Ernährungsgewohnheiten gebildet und gefördert.



Am 21.12.09 fand ein Schulgottesdienst mit einem Krippenspiel unserer Schülerinnen und Schüler statt. Wir danken der Pfarrvikarin, Frau Bayreuther, für die Gestaltung des Gottesdienstes und Herrn Steiger für die musikalische Begleitung.



Allen Eltern, Freunden der Schule und Schülerinnen und Schülern wünschen wir ein gesegnetes Neues Jahr.

Besonders möchten wir an dieser Stelle der Volksbank Neckartal und der Sparkasse Heidelberg für die finanzielle Unterstützung danken.
 Ingrid Villhauer, Rektorin

Vereinsnachrichten



MGV „Liederkranz“ 1885 e.V.
Waldwimmersbach

2010 – Ich bin dabei

Unsere Homepage erreichen Sie unter <http://mgv.wawiba.de>.

Goldene Hochzeit von Sigi und Hartmut Mäurer

Am Donnerstag, dem 17. Dezember, fand um 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche der Gottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit von Sigi und Hartmut Mäurer statt. Wir trafen uns um 10.30 Uhr zum Einsingen vor dem Feuerwehrhaus und umrahmten anschließend die „Hochzeitsfeier“. Auch der Kirchenchor, bei dem die beiden seit Jahrzehnten aktiv sind, hat bei dieser Gelegenheit gesungen.



„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ Diesen Satz schrieb der Apostel Paulus in einem Brief an die christliche Gemeinde in Rom (Römer 12,12) und nach diesem Motto haben die Mäurers ihre gemeinsamen Jahre in Freud und Leid gemeistert. Der Spruch macht deutlich, dass es selbst in einer schwierigen Lage gilt, den Mut nicht zu verlieren. Und das haben die beiden offenbar gut hingekriegt. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft und eine noch hoffentlich sehr lange aktive Zeit in der Gemeinde und den Vereinen.

Weihnachtsfeier

Am vorweihnachtlichen Montag, dem 21. Dezember, feierten wir im Ratskeller unseren Jahresabschluss. Bürgermeister Heiner Rutsch spendierte die Getränke, als Anerkennung für die Erreichung des Titels „Leistungschor“ anlässlich des Badischen Chorwettbewerbs im letzten Sommer, und unser langjähriger 2. Tenor und Ehrenmitglied Walter Bender die Speisen, weil er im Dezember seinen 65. Geburtstag beging und diese Gelegenheit zum Nachfeiern mit dem MGV nutzte. Den beiden an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Singen im Missionsheim

An Heiligabend sangen wir im Missionsheim, wegen des früheren Beginns des Gottesdienstes bereits um 15.00 Uhr.



Der Auftritt war abermals ein besinnlicher Auftakt für Heiligabend und die Weihnachtszeit insgesamt. Wir freuen uns jedes Mal auf diese Gelegenheit und hoffen, den Missionsschwestern und auch uns in diesem Jahr wieder diese Freude bereiten zu können.

Neujahrsempfang der Gemeinde

Anlässlich des diesjährigen Neujahrsempfangs der Gemeinde wurde der MGv am Neujahrstag in der Maienbachhalle für die Erreichung des Titels „Leistungsschor“ im Rahmen des Badischen Chorwettbewerbs im Sommer letzten Jahres geehrt. Unser Vorsitzender Gunter Jungmann nahm die Ehrung aus den Händen des Bürgermeisters entgegen.



MGV 1885 „Frohsinn“ Lobenfeld e. V.

Singen mit uns macht Spaß.

Mit gleichem Schwung ins „Neue Jahr“ 2010

Zur ersten Singstunde treffen wir uns am 16.01.2010 wieder im Pfarrsaal. Neue Sänger sind herzlich willkommen

Termine: 2010

- 23.01.2010 Winterfeier MGv Frohsinn
- 24.01.2010 Seniorenfeier in der Maienbachhalle in Lobenfeld
- 09.02.2010 Generalversammlung des MGv Frohsinn



Der Ortsverband Waldwimmersbach informiert:

Der Sozialverband VdK ist als besonders gemeinnützige und förderungswürdige Organisation anerkannt. Aus diesem Grunde können Sie nicht nur Spenden an den VdK, sondern auch den Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro 54,00, als Sonderausgaben in Ihrer Steuererklärung geltend machen. Sollten Sie eine Bestätigung der Mitgliedschaft benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Kassier und Schriftführer Hartmut Schilling, Ostring 2; Tel.: 97 11 15.

Bitte lesen Sie auch die fast wöchentlich erscheinenden Mitteilungen des VdK Landesverbandes (z.B. neueste Rechtsprechungen), auf den ersten Seiten dieses Amtsblattes unter: Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen.

Achtung: Nicht vergessen – unsere Mitgliederversammlung ist am Freitag, den 19. März 2010.

VdK Spechbach-Lobenfeld

Am 12.12. fand in einem schön geschmückten Saal unsere diesjährige Weihnachtsfeier des Ortsverbands Spechbach/ Lobenfeld statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Kohl und Bürgermeister Rutsch ging man zum gemütlichen Teil des Nachmittags bei Kaffee und Kuchen über. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, die Herr Walter Streng mit seiner Knopffharmonika begleitete.

In diesem feierlichen Rahmen nahm der 1. Vorsitzende Herr Kohl, folgende Ehrungen vor:

Für 10 jährige Zugehörigkeit wurden geehrt:

Frau Rosel Sprengart

Frau Hannelore Schmitt

Frau Gertrud Frey

Frau Anette Braun

Herr Wolf Eberhard Pietsch

für 60 Jahre:

Herr Hubert Repper

Und als Ehrenmitglieder wurden benannt

Frau Ingeborg Fischer

Frau Waltraud Michelbach



Zu vorgeschrittener Stunde wurde das Abendessen, das wie die letzten Jahre vom Gasthaus zur Sonne kam, gemeinsam eingenommen. Bevor der Abend zu Ende ging, verabschiedete der 1. Vorsitzende die Anwesenden mit den besten Wünschen zu Weihnachten und einem guten Anfang für das kommende Jahr 2010.

Den Helfern und Spendern für Kaffee und Kuchen sei auf diesem Wege herzlich gedankt. Die Vorstandschaft

TTC 1982 Lobbach e.V.



Herbstmeister Herren 1 startet am kommenden Montag in der Maienbachhalle mit einem Freundschaftsspiel gegen den derzeitigen Tabellenletzten der Bezirksklasse Bruchsal den TTC Neidenstein in die Rückrunde. Die Neidensteiner werden sicherlich vor dem ersten Heimspiel gegen den TV Mauer ein guter Prüfstein für unsere Mannschaft sein. Unsere Damen in der vierten Mannschaft des TTC SG St. Ilgen müssen bereits am kommenden Mittwoch beim TTV Mühlhausen antreten während Herren 2 und Herren 3 erst einige Tage später die Rückrunde eröffnen.

TTC Badminton



Ich wünsche allen Lesern, aber auch unseren Mitgliedern der Badmintonabteilung ein gesundes, glückliches und friedliches Neues Jahr 2010.

Das Training am kommenden Freitag, den 08.01.2010 muss leider ausfallen, da die Maienbachhalle noch wegen Wartungsarbeiten an der Heizung geschlossen ist. Das nächste reguläre Training findet daher erst am 15.01.2010 zu den gewohnten Zeiten (Kinder und Jugendliche 18.30-20.00Uhr, Erwachsene 20.00-22.00Uhr) statt.

Anfragen sind jederzeit über Steffen Seifarth, Telefon 06226-971759 ab 20.00Uhr oder über S.Seifarth@gmx.net möglich.



Sportverein 1930 e.V. Waldwimmersbach

www.sv-waldwimmersbach.de

Trainingsbeginn Rückenfitness

Wir starten mit unserem Training nach den Weihnachtsferien am 12. Januar. Auch in diesem Halbjahr bieten wir zwei Gruppen an. Jeweils dienstags im Bürgersaal Waldwimmersbach von 18.45 bis 19.45 Uhr oder von 20.00 bis 21.00 Uhr. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Training nach Pilates

Mit der Pilatesmethode werden vor allem die tiefliegenden kleinen, aber meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen. Regelmäßiges Training sorgt für eine gute Körperhaltung, Rückenschmerzen verschwinden häufig, und der Körper wird elastischer, kräftiger und geschmeidiger. Für Einsteiger und Fortgeschrittene beginnen wir am 14. Januar mit unseren Übungsstunden.

donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr oder
von 19.00 bis 20.00 Uhr

im Bürgersaal Waldwimmersbach

Auch hier freuen wir uns über Neueinsteiger
Anmeldungen und weitere Informationen:

Ursel Kunz, Tel. 06226/42521 (werktags)



SG Lobenfeld

Einladung zur Winterfeier am 16.01.2010

Zur traditionellen Winterfeier der SG Lobenfeld laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner am Samstag, den 16.01.2010, in die Maienbachhalle in Lobenfeld ein (Einlass ab

19 Uhr). Auf dem Programm stehen unter anderem ein Sekt-empfang, warmes Buffet, Ehrungen verdienter Mitglieder und Spieler, Unterhaltung durch die Aktiven sowie Barbetrieb. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 10 EUR pro Person. Anmeldungen können bis spätestens 12.01.2010 bei Florian Rutsch unter der Telefonnr. 06226/ 789730 oder per Mail unter florian.rutsch@gmx.de erfolgen. Auf Ihr Kommen freut sich Ihre
SG Lobenfeld 1946 e.V.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Waldwimmersbach + Lobenfeld

Evang. Pfarramt Waldwimmersbach/Lobenfeld,
Hauptstraße 48, 74931 Lobbach

Telefon: 06226 / 41558 – Fax: 06226 / 786 773

E-Mail: waldwimmersbach-lobenfeld@kbz.ekiba.de

Homepage: www.evkirche-walo.de

Pfarrvikarin Sabine Bayreuther, Telefon: 06226/ 4 15 58

Termine nach Vereinbarung

Bürozeiten Pfarramt Gesine Kress:
dienstags und freitags von 9 bis 11 Uhr.

Bürozeiten Geistliches Zentrum Helga Zimmermann:
mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 10.01.2010 (1.S.n. Epiphania)

10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Waldwimmersbach – Prädikantin Annette Wiegand aus Bammental. Kollekte für die Flüchtlings- und Migrationsarbeit des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche Deutschland

Dienstag, 12.01.2010

20.00 Uhr Gospelchor im Langhaus

Mittwoch, 13.01.2010

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus

19.00 Uhr Probe der Chorgemeinschaft der ev. Kirchenchöre Waldwimmersbach und Lobenfeld im Missionsheim Waldwimmersbach

Donnerstag, 14.01.2010

15.00 Uhr Seniorengymnastik im Pfarrhaus

17.00 Uhr Klosterspatzen im Langhaus

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Langhaus

Freitag, 15.01.2010

19.30 Uhr Sitzung des Gemeindebeirats der evangelischen Kirchengemeinden Waldwimmersbach und Lobenfeld im Pfarrsaal in Waldwimmersbach

Sonntag, 17.01.2010 (2.S.n. Epiphania)

9.00 Uhr Gottesdienst in Waldwimmersbach – Pfarrvikarin Sabine Bayreuther

10.15 Uhr Gottesdienst in Lobenfeld mit Feier des heiligen Abendmahls – Pfarrvikarin Sabine Bayreuther
Kollekte für die eigene Gemeinde

Predigtreihe im Januar: Geschwistergeschichten in der Bibel

In den Gemeinden Waldwimmersbach-Lobenfeld, Mückenloch-Dilsberg und Schönbrunn werden im Januar thematische Gottesdienste zu Geschwistergeschichten in der Bibel gefeiert. Dazu kommt jede Woche ein anderer Prediger/Predigerin in die einzelnen Gemeinden. Bei uns in Waldwimmersbach und Lobenfeld werden folgende Predigten gehalten:

17.01. „Mose, Mirjam und Aaron“ – Pfarrvikarin Sabine Bayreuther

24.01. „Kain und Abel“ – Schuldekan Manfred Hilbert

31.01. „Lea und Rahel“ – Pfarrvikarin Dr. Heike Springhart

Am Aschermittwoch, 17.2. 2010, findet um 19.00 Uhr ein liturgischer Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Neijenhuis statt.

Im Geistlichen Zentrum Klosterkirche Lobenfeld beginnt im Februar das neue Jahresprogramm mit dem Seminar: Sieben Wochen ohne - Die Fastenzeit neu entdecken

Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit innezuhalten, sich zu besinnen auf das, was wesentlich ist in unserem Leben. Mit dem Verzicht auf liebgewordene Gewohnheiten, wie den Genuss von Süßigkeiten, Alkohol oder anderen Dingen, verändert sich die Sicht auf unser Leben: Selbstverständliches wird in Frage gestellt, neue Aspekte treten in den Vordergrund, Unbekanntes lässt sich entdecken und erfahren. Das Seminar regt dazu an, Vertrautes aus einer veränderten Perspektive zu betrachten und sich geistlich selbst neu zu erfahren.

Termine: jeweils montags 22.02./ 01.03./ 08.03./ 15.03./ 22.03. 2010 von 20 bis -22.00 Uhr. Die Leitung hat Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal, Kosten: 25 Euro für alle fünf Abende. Anmeldung bitte bis 12.02.2010 unter info@kloster-lobenfeld.com oder Telefon: 06226/4 15 58

Kath. Kirchengemeinde

Herz Jesu Maria Gottesmutter St. Peter u. Paul
Lobenfeld Mönchzell Waldwimmersbach
Herz Jesu, Lobenfeld

Klosterstr. 57, 74931 Lobbach-Lobenfeld

Tel. 06226/970201, FAX 970167

E-Mail: herzjesu.lobenfeld@t-online.de

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Voba Neckartal (BLZ 672 917 00), Kto.- Nr. 18602105

1. Sonntag im Jahreskreis C – TAUFTE DES HERRN

Samstag, 9. Januar

WW 18:00 Beichtgelegenheit (Kpl. Czech)

WW 18:30 Messfeier, † Marie u. Ferdinand Blaschko

Sonntag, 10. Januar

MÜCK 9:15 Messfeier, † Johann Rühl

NGD 9:15 Messfeier, † Anna Stolz

LO 10:00 Wort-Gottes-Feier

ARCHE 10:45 Messfeier – im Anliegen für Priester u. Ordensberufe

MÖ 10:45 Messfeier – um kirchliche Berufe

Montag, 11. Januar

NGD 17:00 Eucharistische Anbetung (bis 17:30 Uhr)

Dienstag, 12. Januar

NGD 11:00 Besuch an der Krippe mit den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Ulrich

D'HOF 18:30 Messfeier – um geistliche Berufe

Mittwoch, 13. Januar

LO 18:30 Gebet der Gemeinde – um Priesterberufe

20.00 Frauengemeinschaft, Pfarrhaus

WW 18:30 Messfeier – für die Kranken

Donnerstag, 14. Januar

LO 18:30 Messfeier – für die Kinder u. Jugendlichen; anschl. Eucharistische Anbetung im Anliegen für Priester u. Ordensberufe

Freitag, 15. Januar

NGD 16:00 Wort-Gottes-Feier im Neckargemünder Hof

MÜCK 18:30 Messfeier – um Priester

Urlaub im Pfarrbüro Lobenfeld

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 11. Januar bis 22. Januar 2010 geschlossen.

KATHOLISCHES PFARRAMT HERZ JESU – LOBENFELD

Gedenken an Pfarrer Adalbert Hienerwadel mit Vorstellung eines Buches über sein Leben

Lobenfeld Die Fokolarpriester (früher Neckargemünd, jetzt Weinheim) hatten nach Lobenfeld eingeladen, um den 10jährigen Todestag ihres Mitbruders und ehemaligen Pfarrers der Pfarrei Herz Jesu, Lobenfeld, zu feiern.

Pfarrer Adalbert Hienerwadel war von 1989 bis 1994 Pfarrer in Lobenfeld. Diese relativ kurze Zeit hat dennoch Spuren hinterlassen; er ist nicht vergessen und es ist eine große Freude für viele Menschen, daß Pfr. Hienerwadel auf dem Friedhof Lobenfeld begraben ist.

Am Todestag, 30.12., versammelten sich alle, die ihn in guter Erinnerung haben, in seiner ehemaligen Pfarrkirche zu einer Gedenkmesse. Das waren Menschen aus der ganzen Umgebung, aber auch viele seiner Priester- und Fokolarfreunde und Menschen, in deren Leben er eine Rolle gespielt hatte. In der noch weihnachtlich-festlich geschmückten Kirche wurde diese Gedenkmesse zu einem besonderen Erlebnis: 9 Priester unter der Leitung von Pfr. Gerhard Schrimpf um den Altar versammelt, ein Bild von Kirche und Einheit – das sieht man nicht alle Tage!



Das schwungvolle Orgelspiel von Volker Konetschny (ehemaliger Nachbar in Neckargemünd), die Predigt von Pfr. Josef Kast (ehemaliger Pfarrer von Lobenfeld und hier Nachfolger von Pfr. Hienerwadel), die mehr einer liebevollen Erzählung über Adalbert Hienerwadel gleich

als einer belehrenden Ausführung, und die von den Priestern frei formulierten Fürbitten mit ganz aktuellen Themen machten diesen Gottesdienst zu einer intensiven Zeit, die keine Zeit zu kennen schien, keine Eile, jedes Element konnte sich entfalten und die Gottesdienstteilnehmer in das Geschehen hineinnehmen.

So ging man dann anschließend erfüllt und freudig an den zweiten wichtigen Teil des Tagesprogramms, zu dem Pfr. Schrimpf und die PGR-Vorsitzende Kirsten Heizmann in den Pfarrsaal eingeladen hatten:

Die Pfr. Josef Kast und Johannes Bold hatten in nur wenigen Wochen die Lebensgeschichte ihres Mitbewohners Adalbert Hienerwadel aufgeschrieben. Dies war kein leichtes Unterfangen, da „Adel“ (wie er von seinen Freunden genannt wurde), ein bewegtes Leben hatte. Pfr. Bold stellte dieses „Lebensbild“ vor, das in seiner gedruckten und reich bebilderten Form Adalbert Hienerwadel und sein Leben ganz nahe bringt. (Bild 2 einfügen)



Auftakt ins Erwachsenenleben: Mit 16 Jahren Kriegsdienst, 20jährig in Gefangenschaft, Kriegsgefangenenlager für Theologen in Chartres. – Es kommt der Psalmsvers zur Sprache, der auch auf seinem Grabstein steht und der seinem lebenslangen Wunsch nach brüderlich-gemeinsamem Leben ausdrückt: „Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.“ (Ps 133,1) Diesen Vers erhielt er persönlich von Chiara Lu-

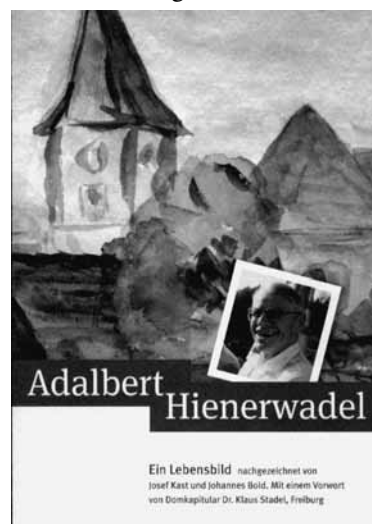
bich, der Gründerin der Fokolar-Bewegung, und hat ihn sein Leben lang begleitet.

Besonderen Dank ging an Pfr. Kast, der nicht nur die Idee für dieses Büchlein hatte, sondern vor allem seine Verwirklichung zielstrebig verfolgte und seine ganze Kraft dafür einsetzte, dies rechtzeitig zum 10. Todestag fertig zu stellen.



Dieses „Lebensbild“, in dem auch Erinnerungen von Angehörigen der Pfarrei Herz Jesu enthalten sind, bot genug Gesprächsstoff für die Anwesenden. Im schön geschmückten Pfarrsaal ließen sich die Menschen noch einmal neu auf den ehemaligen Pfarrer, auf den Freund oder Mitbruder Adalbert Hienerwadel ein. Er war in ihrer Mitte, er war wirklich lebendig in aller Herzen. Und wird es weiterhin bleiben, wozu

das Buch beitragen wird.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen im kleinen Kreis und Besuch am Grab ihres Mitbruders gingen auch die Fokolare auseinander. „... wie gut und schön ist es ...“

Das über 50 Seiten starke Büchlein „Adalbert Hienerwadel – Ein Lebensbild“ ist zum Preis von € 5,00 im Pfarramt Lobenfeld zu erhalten (Klosterstraße 57, Tel.: 06226/970201, E-Mail: herzjesu.lobenfeld@t-online.de)